

falls der Ort, den sie sich ausersehen. Sie brachten zwey Prediger, Petit und Convenent mit. Die zunehmende Menge der Glieder der Gemeinde machte die Vermehrung der Kirchen nöthig. Seit 1695. hatte man an der Kirche auf dem Berder zu bauen angefangen. Sie ward 1701. vollendet, und die Einweihung geschah noch in eben dem Jahre. Gnaltier hielt die Einweihungsrede über 1 B. der Könige VIII, 27-29. welche Worte der König selbst vorgeschrieben hatte.

Eben die Gründe, welche den Aufbau der Kirche auf dem Berder beschleunigt hatten, gaben Gelegenheit, eine neue zu errichten. Man zählte im Jahre 1701. viertausend Kommunikanten. Verschiedene Familien auf der Friederichsstadt waren von der Kirche zu weit entfernt. Dies gab der Kirche auf der Friederichsstadt ihr Entstehn. — Den ersten Junius 1701. ward der Grundstein zu derselben gelegt, und 1705. den ersten März die Kirche selbst eingeweiht. —

Bis auf das Jahr 1715. hatten die Geistlichen zwar ihre eigene Quartiere zum Besuch der Kranken und zur Verrichtung andrer priesterlichen Geschäfte gehabt, — waren aber doch an keine besondere Kirche, in der sie wechselsweise gepredigt hatten, gebunden gewesen. Diese Einrichtung ward abgeändert. Auf königlichen Befehl wurden drey Parochien errichtet, — und jede Parochie erhielt drey Geistliche. — Kepen, Lenfant und David Ancillon kamen an Berder, —